

HALLO

Ihre lokale Wochenzeitung

MÜNCHNER SÜDOSTEN

Aying, Brunthal, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Hohenbrunn, Neubiberg, Ottobrunn, Putzbrunn

HALLO-Verlag GmbH & Co. KG • Hans-Pinsel-Str. 9a • 85540 Haar bei München
Telefon 089/462 33 55
www.hallo-verlag.de

Telefax Anzeigen 089/46 23 35-299
Telefax Redaktion 089/46 23 35-699

In dieser Ausgabe

8 Seiten / 263 Anzeigen

Immobilien

9 Seiten / 250 Anzeigen

Stellenmarkt

Lokales

Höhenkirchen-Siegertsbrunn:
**Man muss nicht jeden
Schmarrn mitmachen**

Seite 2

HALLO-Kultur

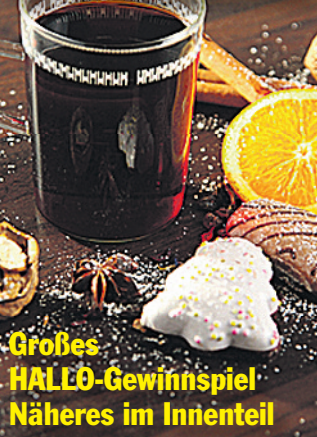
Bitte beachten: Dieser Ausgabe liegt die neue HALLO Kultur bei. Auf 24 Seiten finden Sie darin über 250 Termine für die nächsten drei Monate im Umland von München.



Am Sonntag wird der erste Advent gefeiert. In der Ayingen Pfarrkirche wird ab 17 Uhr wieder zum beliebten Adventssingen geladen. In der Ottobrunner Pfarrkirche St. Magdalena ebenfalls, ab 16 Uhr (mehr im Innenteil). **Foto: Schunk/privat**

Vorweihnachtszeit:

Bitte beachten
Sie die Angebote
der örtlichen Geschäfte



Großes
HALLO-Gewinnspiel
Näheres im Innenteil

Alle Karten auf dem Tisch

Hohenbrunner Unternehmerstammtisch lud zur Podiumsdiskussion im „Lebensraum Kunst“

Unter dem Motto „Politik trifft Gewerbe“ diskutierten Politiker und Unternehmer der Gemeinde Hohenbrunn Mitte November die drängendsten Problemkreise der Gemeinde wie DSL-Breitbandversorgung, Verkehrssituation, Zukunftsentwicklungen und Ortsentwicklung. Im Rahmen des Unternehmerstammtisches stellten sich der 1. Bürgermeister Stefan Straßmair und die Gemeinderäte Anton Fritzmaier (CSU), Martina Kreder-Strugalla/ Wolfgang Schmidhuber (Bündnis 90/Die Grünen), Rüdiger Weber (SPD)

und Karlheinz Vogelsang (FW/ÜWG) einer Podiumsdiskussion.

Zunächst drohte die Veranstaltung zu platzen, da sich insbesondere die Fraktionsvertreter von CSU und Bündnis 90/Die Grünen vehement weigerten, vor den angekündigten Kameras auf der Bühne Rede und Antwort zu stehen. Hohenbrunn TV hatte sich bereit erklärt, auf eigene Kosten die Veranstaltung aufzunehmen und auszugsweise im Internet zu senden. Um die Anwesen-

den nicht unverrichteter Dinge nach Hause schicken zu müssen, bauten die Veranstalter die Kameras gezwungenermaßen wieder ab. Mit einer 30-minütigen Verspätung konnte die Diskussion vor ungefähr 70 Zuhörern unter Leitung des 1. Vorsitzenden des Gewerbeverbandes, Bernd Bräuer, beginnen.

Dauerthema DSL-Breitbandversorgung

Zunächst kam die mangelhafte DSL-Breitbandversorgung sowohl in einzelnen Ortsteilen

als auch in Teilen des Gewerbegebietes Muna zur Sprache. Dieses Thema verfolgt der Gewerbeverband seit seiner Gründung 2008 und auch die Gemeindeverwaltung hat schon mehrere erfolglose Versuche unternommen, eine ausreichende Versorgung sicher zu stellen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass dieser Zustand unbefriedigend ist und verbessert werden muss.

Anton Fritzmaier (CSU) betonte, dass aufgrund eines Antrages der CSU-Fraktion vom

Fortsetzung Seite 4

Goldankauf - Ihre Ankaufstelle in Trudering und Ottobrunn -

Wir kaufen:

- Altgold und Silber jeglicher Art
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Goldschmuck (auch defekt)
- Goldmünzen, Goldbarren
- Golduhren, Platin
- Silberschmuck, Silberbesteck
- Diamantschmuck



Auch Ankauf von versilbertem Besteck mit der Auflage 80, 90, 100 usw.

Sofort Bargeld

Filiale: Ottobrunn (bei Norma)
Am Brunneck 4
85521 München-Ottobrunn
Öffnungszeiten: Di. - Mi. 10.00 - 17.00
Tel.: 089/123 05 867

Filiale: Trudering (neben Rewe)
Hugo-Weiss-Str. 6
81827 München-Trudering
Öffnungszeiten: Do. - Fr. 10.00 - 17.00
Tel.: 089/123 05 867

Kostenlose Parkplätze an beiden Filialen vorhanden

Termine auch nach tel. Vereinbarung

2x

In München Ost



Fortsetzung von Seite 1:

Alle Karten auf dem Tisch

19. September ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren gestartet worden sei, um einen Betreiber für die Erschließung der nicht ausreichend versorgten Gebiete zu finden. Dies ist Bürgermeister Stefan Straßmair zufolge rechtzeitig genug geschehen, um mögliche Zuschüsse aus Förderprogrammen noch zu erhalten. Sollte kein Angebot eines Betreibers eingehen, muss

der Gemeinderat entscheiden, ob in eigener Regie und auf eigene Kosten die Erschließung durchgeführt wird. Für diesen Weg sprach sich allerdings nur Wolfgang Schmidhuber (Bündnis 90/Grüne) klar aus.

Neue Energiekonzepte

Das zweite Thema war die Frage nach einem zukunftsweisen Energiekonzept für die Gemeinde Hohenbrunn. Anton Fritzmaier (CSU) betonte zunächst die Notwendigkeit, den Energieverbrauch drastisch zu reduzieren. Er wies außerdem



Konstruktive Podiumsdiskussion in Hohenbrunn (v. li.): Gewerbeverbandsvorsitzender Bernd Bräuer, Karlheinz Vogelsang (FW/ÜWG), Anton Fritzmaier (CSU), Wolfgang Schmidhuber (Bündnis 90/Die Grünen), Rüdiger Weber (SPD) und Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair. Foto: privat

auf mehrere bereits existierende Fernwärmenetze innerhalb der Gemeinde hin und außerdem auf die Prüfung eines möglichen Einsatzes von Geothermie. Hierzu bot er dem Gewerbeverband eine enge Zusammenarbeit an.

Rüdiger Weber (SPD) ergänzte, dass die Gemeinde Hohenbrunn 2007 bereits der Energievision für den Landkreis München beigetreten sei und den Strom für Gemeindeeinrichtungen aus Wasserkraft bezieht. Ziel sei eine komplette Versorgung aus regenerativen Energien sowie die Aufstellung eines Plans für die Ausweisung von Flächen für Windräder. Er sieht ebenfalls Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband.

Martina Kreder-Strugalla (Bündnis90/Grüne) forderte darüber hinaus eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Errichtung von Windkraftanlagen. Stefan Straßmair meinte schließlich, dass in diesem Punkt sowohl die einzelnen Bürger als auch die Gewerbetreibenden gefordert seien. So biete die Gemeindeverwaltung Unterstützung in Form von Zuschüssen oder Thermografie-Aktionen an. Für das Gewerbegebiet Muna sei der Aufbau eines Nahwärmenetzes geplant. Hier könnten die Gewerbetreibenden möglicherweise Anteilseigner werden.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden läuft bereits, etwa um Konzentrationsflächen für Windkraftträder festzulegen. Karlheinz Vogelsang wies auf die Möglichkeit zur Errichtung von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen hin. Abschließend betonte Bernd Bräuer, dass die Energiekosten für Gewerbetreibende einen hohen Kostenblock darstellen und die Strompreise bezahlbar bleiben müssen.

Verkehrsbrennpunkte

Im dritten Diskussionspunkt ging es um die Verkehrssituation im Gemeindegebiet Hohenbrunn. Rüdiger Weber (SPD) thematisierte zwei Brennpunkte, nämlich die Ortsteile Riemerling-West sowie Hohen-

brunn-Dorf. Für Riemerling-West hält er eine komplette Neuplanung unter Einbezug der dort ansässigen Gewerbetreibenden für erforderlich. Im Gewerbegebiet Muna müsse bei einer Ausweitung des Gewerbegebietes auch gleichzeitig die Verbesserung der Verkehrsanbindung erfolgen. Zu Position der SPD bezüglich möglicher Umfahrungstrassen äußerte Weber sich nicht.

Wolfgang Schmidhuber (Bündnis90/Grüne) überraschte hingegen mit einem klaren Statement. Er votierte eindeutig für die Untertunnelung der Luitpold-Straße. Dazu müssten die Gesamtkosten aller Alternativen noch einmal ermittelt werden sowie mögliche Realisierungsoptionen für die Tunnel-Lösung geprüft werden. Er betonte auch, dass bei Nicht-Realisierbarkeit dieser Lösung aufgrund der Nachteile

aller anderen Lösungen auf eine Ortsumfahrung für Hohenbrunn-Dorf möglicherweise verzichtet werden sollte. Der Realisierungshorizont wäre sowieso sehr lange und bis dahin würde eine mögliche Elektromobilität ohnehin für Emissionsreduzierungen sorgen. Daneben forderte er Verbesserungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der erste Bürgermeister, Stefan Straßmair, gab bekannt, dass der Kreistag derzeit ein Nahverkehrskonzept erstelle. Für die Anbindung der Gewerbegebiete sei der LKW-Verkehr das größte Problem. Hier müsse die LKW-Durchfahrt durch Hohenbrunn-Dorf reduziert werden. Sein Ziel sei ein breiter überparteilicher Konsens für die optimale Umfahrungstrasse. Karlheinz Vogelsang (FW/ÜWG) erklärte, dass die

Meisterwerke
Öfen - Kamine
Raith Ofenbau GmbH
Schlehdornweg 8 • Baldham
Telefon 08108/99 78 76
Mü.-Trudering 089/688 84 47

40-jähriges Firmenjubiläum
10% Rabatt bis 31.12.2011
Parkett- und Bodenlegerfirma Kerstin Mann
• Verkauf u. Verlegung von biologischen und Naturbelägen, Linoleum, PVC, Kautschuk, Teppiche, versch. Parketsorten, Fertigparkett, Laminat u.v.m.
• Schleife und versiegle Ihre Holzböden • Parkettisierunng
Bodenlegerfirma & Kellerei Mann - Fischbacherweg 5 - 82041 Gerßlingshausen/Überbaching
Tel. 08170-1431 - Fax 08170-92 52 16 - mobil 0173-257 90 76 - E-Mail: bodenlegerfirma-mann@t-online.de

LAGERVERKAUF

SALEWA

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch, 30.11.2011 13 – 20 Uhr / Donnerstag, 01.12.2011 15 – 20 Uhr
Freitag, 02.12.2011 15 – 20 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Lagerverkauf im Erdgeschoss.
Jeden Donnerstag von 9 – 20 Uhr.
Anfahrt: Autobahnausfahrt A99 Aschheim/Ismaning, dann über die Umgehungsstraße Richtung Aschheim. Über den Kreisverkehr in den Ort hinein. Nach ca. 200 m rechts in die Saturnstraße abbiegen. Am Ende auf der linken Seite, Ecke Industriestraße sind Sie am Ziel.
SALEWA SPORTGERÄTE GmbH, Saturnstraße 63, 85609 Aschheim
SALEWA ist auf Facebook: www.facebook.com/salewateam
Hier erfährst Du mehr über unsere Aktionen und Projekte. Einfach reinklicken und „Fan“ werden!

Die starke Händlergemeinschaft

München/Neubiberg

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe
Bronberger & Kessler · Tel. 0 89 / 7 29 05
JAEGER · Tel. 0 89 / 60 60 67-0

Rechtsanwälte / Steuerberater

Ihr kompetenter Partner bei Scheidungen und Erbrechtsstreitigkeiten

Rechtsanwältin Christiane Brüning
Fachanwältin für Familienrecht
Pappelstraße 72
85579 Neubiberg
089/20 18 45 92
www.bruening-recht.de
Termine nach Vereinbarung
(Zweigstelle der Anwaltskanzlei Gerhardt, Lutz, Brüning, Mahn, Miesbach)

Muna voraussichtlich 2015 zu zwei Dritteln belegt sei und aufgrund der Verkehrsströme eine Ostumfahrung des Dorfes am Waldrand die größtmögliche Entlastung böte, weshalb seine Fraktion zumindest zu dieser Lösung tendiere. Anton Fritzmaier meinte, bei der CSU gäbe es keine einheitliche Meinung der Fraktion. Zurzeit finde eine kontroverse Diskussion statt. Er wies ebenfalls auf den Einbezug der Kosten für den Grundstückserwerb in die jeweiligen Gesamtkosten je Trasse hin. Bernd Bräuer gab zum Abschluss zu Bedenken, dass die Gewerbegebiete prinzipiell erreichbar seien, die Gemeindebewohner jedoch die Leidtragenden der Verkehrsmisere seien.

Ortsentwicklung

Als letztes Thema wurde die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Hohenbrunn diskutiert. Martina Kreder-Strugalla (Bündnis90/Grüne) erklärte, dass dies durch die Bürgerentschieden werden müsse, da ein Ortsleitbild eine Bürgerbeteiligung voraussetze. Die Einwohnerzahl der Gemeinde werde aufgrund verschiedener Faktoren ansteigen. Hierzu werde eine moderne und zukunftssichere Bebauung sowie ein modernes Gemeindezentrum benötigt. In den Anliegerstraßen müsse der motorisierte Verkehr untergeordnet werden. Stefan Straßmair erläuterte, dass ihm der Erhalt des Gartenstadtcharakters in Riemerling sowie der Erhalt des Dorfbildes in Hohenbrunn-Dorf am Herzen liegen. Er plädierte für ein gesundes Wachstum zwischen 0,7 und 1,5% pro Jahr.

Dieses Wachstum werde benötigt, um etwa die Schulen auszulasten.

Karlheinz Vogelsang (FW/ÜWG) wies auf die Notwendigkeit der Einnahmen für die Gemeinde durch die Gewerbetreibenden hin. Es müsse daher auch eine Gewerbeentwicklung stattfinden. Er sprach sich ebenfalls für ein moderates Wachstum aus. Allerdings müsse innerhalb der nächsten 20 Jahre eine mögliche Bebauung westlich der S-Bahn in Hohenbrunn Dorf geklärt werden. Anton Fritzmaier (CSU) ist derzeit gegen eine Bebauung in diesem Gebiet. Für ihn muss erst der bisherige Zuwachs verdaut werden (ca. 1500 Neubürger von 2001 bis 2008). Außerdem bestünden im Bereich der Andreasstiftstraße und des Grasbrunner Wegs (Autohaus Schulz) noch Erweiterungsmöglichkeiten.

Ein moderater Zuwachs wird auch von Rüdiger Weber (SPD) favorisiert. Ihm zu folge ist die Gemeinde von 2004 bis 2010 nur um jeweils ca. 45 Einwohner pro Jahr gewachsen. Außerdem müsse bezahlbarer Mietwohnraum für junge Einwohner geschaffen werden. Weber geht bis 2020 von einem weiteren Zuwachs um 1000 Einwohner aus. Bernd Bräuer betonte diesbezüglich die Sicht des Gewerbeverbandes: Straßenerschließung geht vor Wohnbebauung.

Folgen des Autobahnausbaus

Anschließend hatten die Zuhörer die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern oder Fragen an die Anwesenden zu stellen. So wurde auf den geplanten 8-spurigen Ausbau der A99 zwischen dem Autobahnkreuz München-Nord und der Anschlussstelle Haar hingewiesen. Hieraus wird vermutlich ein Verkehrszuwachs für den Dorfkern resultieren.

Weiterhin wies ein Anwohner der Luitpoldstraße die Politiker darauf hin, dass aufgrund der zunehmenden Verkehrsentwicklung in der Luitpoldstraße die Geräusentwicklung unerträglich gestiegen sei. Ein Anwohner der Ahornstraße fragte nach den Kosten für die Varianten der Umfahrungsstraßen und wer diese Kosten zu tragen habe.

Stefan Straßmair erklärte dazu, dass die Kosten von der Gemeinde Hohenbrunn zu tragen seien. Es sei mit Kosten zwischen drei und zwanzig Millionen Euro für den Bau der Straßen zu rechnen. Am teuersten sei eine Tunnellösung. Hier würden weitere 200.000 Euro für den Tunnelunterhalt pro Jahr anfallen.

Eine Frage zielte auf den Standpunkt des Gewerbeverbandes zur Umfahrungslösung ab. Bernd Bräuer erläuterte, dass es noch keine offizielle Meinung des Gewerbeverbandes gebe. Der Gewerbeverband werde aber einen Vorschlag er-

arbeiten. Persönlich halte er eine Ostumfahrung des Dorfes Hohenbrunn aber für die rationalste Lösung.

Weiter wurde gefragt, ob es möglich sei, die anzusiedelnden Gewerbetreibenden für das Gewerbegebiet Muna auszuwählen. Laut Stefan Straßmair ist dies prinzipiell möglich und es werde insbesondere mit der bestehenden S-Bahn-Anbindung über den Bahnhof Wächterhof geworben.

Aus den Reihen der Agenda21 kam die Frage, wie die Erarbeitung eines Ortsleitbildes erreicht werden könne. Rüdiger Weber (SPD) antwortete, dass es sich hier um ein schwieriges und aufwendiges Verfahren handle, wie das Beispiel Putzbrunn zeige. Martina Kreder-Strugalla (Bündnis90/Grüne) ergänzte, dass für eine Ortsleitbildentwicklung eine professionelle externe Unterstützung sowie die Unterstützung durch den Bürgermeister und den Gemeinderat erforderlich seien. Bernd Bräuer bedankte sich abschließend im Namen des Gewerbeverbandes bei allen Teilnehmern und Zuhörern und wies auf die Auftaktveranstaltung des Gewerbeverbandes am 1. Februar 2012 mit dem Thema „Energie“ hin. *Tvm*

Die Küchen-Oase
Pfarrer-Wank-Platz 6
85662 Hohenbrunn
Telefon 08102/15 42
Tegernseer Landstr. 103
81539 MÜ. - Obergiesing
Tel. 089/62 03 04 15
www.diekuchoase.de
Gernie übernehmen wir auch
Küchenmodernisierung,
Küchenersatz, Arbeitsplatten-, Spülen-,
E-Geräte-Austausch, etc.
Küchen ganz persönlich
müsterhaus
kuchen
FACHBEREICH

Pretty
Weihnachtstraum
Gesichtsbehandlung „Deluxe“ 76,- €
Fußpflege „Klassik“ 29,- €
Maniküre „Klassik“ 19,- €
für nur **99,- €** statt 124,- €
Vom 18. Nov. bis 24. Dez. 2011
als Gutschein erhältlich
Mehr Angebote gibt es unter
Tel. 08102/801 24 37
oder auf www.kosmetikstudio-pretty.de
Es lohnt sich!
Kosmetikstudio Pretty - Am Osterholz 15 - 85649 Brunnthal
Kosmetikstudio Pretty wünscht einen besinnlichen Advent!

Lagerverkauf
Fr. 10-13 Uhr
Fleisch- u. Wurstwaren
„Gardens C2 während der Schulferien“
G&G Kriegerstr. 17
85640 Soltau/Inden/Putzbrunn
Tel. 46 50 48, gelass@grammofon.de

Lagerverkauf
nur bis zum 24.12.
Neubiberg, Hauptstr. 8
gegenüber Die 2
Weihnachtsdeko, Schals,
Pelzteile, Einzelstücke,
Geschenke und Schmuck
täglich ab 10.30 Uhr

E-Zigarette
von Cleansmoker
Beratung und Verkauf
jetzt auch in Putzbrunn
bei Papeterie Robold,
Michael-Haslbeck-Str. 12,
85640 Putzbrunn.
Nähere Info über
www.cleansmoker.de

Ehrlichkeit & Sicherheit
Endpreis ohne „Wenn und Aber“ 7 Jahre Hersteller-Garantie*
NUR 8.990,- €
inkl. Überführungskosten
Abbildung zeigt Angebot.
7 JAHRE KIA GARANTIE
77 € monatl. Leasingrate
777 € Anzahlung
Laufzeit 48 Monate, 10.000km jährliche Laufleistung, zzgl. € 590,- Überführungskosten.
Ein Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH, gültig bis 30.11.2011.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 4,2; Innerorts 5,4; außerorts 3,6.
CO2-Emission: kombiniert 99 g/km. Nach Messverfahren RL 1999/100/EG.
* Maximal 150.000 km, gemäß den gültigen Garantiebedingungen.
Einzelheiten erfahren Sie bei uns. ** Testsieger in der Kategorie „Kleinstwagen“ im Vergleich mit 5 Wettbewerbern.
Kia Picanto Edition 7
5 Türen
inkl. Klimaanlage
inkl. vier elektrische Fensterheber
inkl. Radio / CD / MP3
inkl. Außenspiegel el. und beheizbar
inkl. Zentralverriegelung
inkl. Tagfahrlicht
inkl. Metallic Lackierung
inkl. Teppiche
inkl. Leder-Lenkrad und -Schaltknopf
inkl. Wändredreieck / Verbandskasten
HEMMERLE GmbH
Automobile Zukunft
Frankfurter Ring, 139 80807 München
Wasserburger Landstr. 141 81827 München
Tel.: 089/520 330-77 Tel.: 089/45 22 66-77
Mehr Kia für München www.autohemmerle.de